Fehlende Transparenz ist offenkundig

Dr. Robert Malone: Endlose mRNA-Impfungen in Arbeit; Pharmakonzerne vertuschen Nebenwirkungen

Die amerikanische FDA will weiterhin Impfstoffe verabreichen, obwohl immer mehr gefährliche Nebenwirkungen dokumentiert werden.

»Als ich am Wochenende auf dem Liberty Forum of Silicon Valley sprach, wurde mir eine Frage zum Stand der Entwicklung eines mRNA-Impfstoffs gegen Influenza/COVID-19 gestellt. Eine schnelle Suche auf *clinicaltrials.gov* (eine Regierungswebsite, auf der klinische Studien registriert werden) fand die folgende kombinierte klinische Influenza/COVID-19-Studie,

https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT05375838

für die derzeit neue Teilnehmer gesucht werden,« schreibt Robert Malone auf *LifeSiteNews*.

https://www.lifesitenews.com/opinion/dr-robert-malone-endless-mrna-jabs-are-in-the-works-as-the-cdc-and-fda-play-hide-the-data/

Weiter fügt er hinzu:

»Heute schickte mir ein Leser einen Link zu dem nachstehenden Artikel, aus dem eindeutig hervorgeht, dass die vorklinische Phase dieser Kombinationsimpfstoffe abgeschlossen und von der FDA ZUGELASSEN worden ist. Die Rekrutierung für die klinischen Studien wird in Kürze beginnen. Die neuen Grippeimpfstoffe, die auf COVID-19-'Boten'-RNA oder mRNA-Impfstoffen basieren, könnten die Menschen besser vor mehreren Grippearten schützen. Als erstes werden ältere Menschen getestet.«

»In Colorado (UC Health) gibt es bereits eine klinische Studie über einen mRNA-Impfstoff gegen Grippe, für die bereits Patienten aufgenommen werden, und diese Studie steht kurz vor der Aufnahme der Patienten. Was bedeutet das für uns?

https://www.lifesitenews.com/opinion/dr-robert-malone-endless-mrna-jabs-are-in-the-works-as-the-cdc-and-fda-play-hide-the-data/

- Das bedeutet, dass diese mRNA-Kombinationsimpfstoffe erneut den Status eines Impfstoffs und nicht den eines Gentherapieprodukts erhalten. Andernfalls hätte die präklinische Entwicklung viel, viel länger gedauert.
- Dass für die Verwendung von Pseudouridin erneut grünes Licht gegeben wurde, ohne weitere präklinische Tests zur Sicherheit. Die Zeitspanne, in der die mRNA im Körper weiterhin Proteine bildet, und die Menge der im Laufe der Zeit exprimierten Proteine wurden vor Beginn dieser Versuche nicht in einem Tierkörper untersucht. Dies ist schockierend.
- Offenbar hat die FDA auch keine weiteren Tests der Nanolipidpartikel auf Sicherheit, Reproduktionstoxizität und Bioverteilung in einem Tiermodell verlangt. Diese

Annahme beruht wiederum auf der kurzen Zeitspanne bis zur klinischen Prüfung dieser Produkte.
- Dies bedeutet auch, dass es keine weiteren vorklinischen Studien zum Spike-Protein als Toxin in der Kombination Grippe/COVID-19 mRNA-Impfstoffkandidat gegeben hat.

Malone erklärt weiter:

»Eine einfache Suche auf ClinicalTrials.gov ergab, dass es eine große Anzahl neuer Studien gibt, die derzeit aufgenommen werden oder kurz vor der Aufnahme stehen. Die einfache Suche nach dem Begriff "mRNA-Impfstoff" ergab 98 klinische Studien, für die noch keine Patienten aufgenommen wurden und die sich derzeit in der Aufnahmephase befinden. Von den Studien, die sich derzeit in der Rekrutierungsphase befinden, enthält clinicaltrials.gov eine Tabelle mit den Ergebnissen, die wie folgt aussieht. Die langfristige Sicherheit dieser Impfstoffe ist nicht bekannt. Die FDA versagt eindeutig bei ihrer Aufgabe, das amerikanische Volk vor einer möglicherweise extrem unsicheren Plattformtechnologie zu schützen. Ich muss hier nicht alle unerwünschten Ereignisse und Todesfälle aufzählen, die durch die COVID-19-Impfstoffe verursacht wurden. Wir alle wissen, dass es bei den mRNA-COVID-Impfstoffen viele unerwünschte Ereignisse und Todesfälle gibt. Wie kann die FDA hier ein Auge zudrücken? Wie kann sie das nicht wissen?

Wenn man die aufgelisteten klinischen Studien liest, hat man außerdem den Eindruck, dass keine Langzeitsicherheitsstudien durchgeführt werden. Die klinischen Studien der Phasen 1 und 2 werden verkürzt. Im Falle der Grippe- und COVID-19-Kombinationspräparate führt die FDA diese wahrscheinlich unter EAU durch. Die Sicherheitsendpunkte für viele dieser klinischen Studien liegen in Monaten, nicht in Jahren.

Wir können nur spekulieren, aber der Mangel an Transparenz und das Fehlverhalten sind offenkundig.«